

Matthisson, Friedrich von: Wann Dunkel meinen Pfad umhüllt (1782)

1 Wann Dunkel meinen Pfad umhüllt,
2 Werd' ich mit heiligem Entzücken
3 Und ahndungsvoller Ruh', o Bild,
4 An die beklommne Brust dich drücken!

5 Dann wird, wie Frühlingsmorgenschein,
6 Des Glaubens Klarheit mich umgeben,
7 Und mächtiger durch mein Gebein
8 Des Himmels Vorempfindung beben.

9 Dich soll einst, o geliebtes Bild,
10 In der Verwesung stillen Gründen,
11 In meines Herzens Staub gehüllt,
12 Der Auferstehung Morgen finden!

(Textopus: Wann Dunkel meinen Pfad umhüllt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38563>)